

# IN ULM UM ULM UND UM ULM HERUM

Text und Fotos von: Julia Ermer, Benedikt Luka und Friederike Blickle

„Es macht Spaß, an der Ulmer Zahnklinik zu lehren. Die überschaubaren Semestergrößen ermöglichen auch in Vorlesungen und Seminaren einen interaktiven und dadurch lebendigen Unterricht. Einen hohen Stellenwert hat bei uns die klinisch-praktische Ausbildung. Wir freuen uns deshalb sehr über die derzeitige Modernisierung unserer Zahnklinik, weil dadurch die Voraussetzungen für eine zeitgemäße fächerübergreifende Ausbildung in den klinischen Behandlungskursen geschaffen werden.“

**Prof. Dr. Bernd Haller**  
Direktor Zahnerhaltungskunde und Parodontologie

>>> Wer von Ulm nicht mehr kennt als das sattsam zitierte „... um Ulm herum“, der kennt zu wenig. Erstmals wurde Ulm am 22. Juli 854 als Königspfalz und Freie Reichsstadt urkundlich genannt. Ab 1802 bayerisch, ist es seit 1810 württembergisch und seitdem



getrennt von seinem Gebiet rechts der Donau, das bei Bayern blieb und auf dem sich die Stadt Neu-Ulm entwickelte. Die Stadt ist bekannt für ihr gotisches Münster, dessen Kirchturm mit 161,53 Metern der höchste der Welt ist. Weiterhin bemerkenswert ist die lange bürgerliche Tradition Ulms mit der ältesten Verfassung einer deutschen Stadt. Jedes Jahr im Sommer feiern die ca. 121.000 Einwohner den traditionellen Schwörmontag und das Nabada (= Hinunterbaden), eine Wasserschlacht auf der Donau. Als berühmtester Sohn der Stadt gilt Albert Einstein, der 1879 hier geboren wurde. Auch die Geschwister Scholl, Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, lebten in Ulm. Nächste größere Städte sind Augsburg und München im Südosten, etwa 70 km beziehungsweise 130 km entfernt und Stuttgart im Nordwesten, etwa 90 km entfernt. Man muss allerdings nicht in die Ferne schweifen, um sich wie in der Großstadt zu fühlen. Denn in der Einkaufsstraße vom

Hauptbahnhof bis zum Münster ist alles zu finden, was das Fashion Victim-Heart begehrt. Obwohl Ulm eine sehr geschichtsträchtige Stadt ist, wurde die Universität Ulm erst 1967 als Medizinisch-Naturwissenschaftliche Hochschule Ulm gegründet und ist somit die jüngste Universität Baden-Württembergs. Die Uni hat zurzeit (Wintersemester 2007/08) insgesamt über 6.800 Studenten, davon 250 Zahnmediziner. Im WS 1982/83 begann für die ersten Zahnmediziner der Ernst des Studiums. Seitdem erhalten jedes Semester ca. 30 Studenten eine Zulassung für das zahnmedizinische Studium. Aufgrund dieser geringen Anzahl an Studenten müssen in keinem praktischen Fach Kursplätze ausgelost werden. Im ersten Semester beginnen die Studenten mit ihrer praktischen zahnmedizinischen und zahntechnischen Ausbildung. Der neue Professor der Prothetik, Prof. Dr. Luthardt, hat die technischen Kurse der Vorklinik zum SS 08 um-



gestellt. Im Kurs der technischen Propädeutik werden übergroße Zähne aus Wachs, Aufwachsübungen nach Payne/Lundeen, Einzelkronen (CAD/CAM, Vollmetall), eine Frontzahnbrücke, Stiftaufbau, Präparationsübungen und eine provisorische Versorgung, im Phantomkurs I eine Interimsprothese, eine Modellgussprothese, OK-Totalprothese und eine UK-Extensionsbrücke angefertigt. Der Phantomkurs II findet jedes Jahr Anfang September statt. In vier Wochen müssen eine Aufbisschiene, OK-/UK-Totalprothese und eine Implantatarbeit angefertigt werden. In der Vorklinik gibt es einige Hürden, die durch großen Lernaufwand gemeistert werden können. Allerdings schaffen es die Wenigsten, in Regelstudienzeit in die Klinik zu kommen. Das ist aber kein Beinbruch, denn nach bestandener Physik sind die Durchfallquoten im klinischen Teil wesentlich geringer und das Ziel der Approbation deutlich vor Augen. Im Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde